

(Mobile book) Schritte an der Grenze: Die erste Schweizerin auf dem Mount Everest

# Schritte an der Grenze: Die erste Schweizerin auf dem Mount Everest

Von Evelyne Binsack

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #850117 in BcherVerffentlicht am: 2004-03Abmessungen: 7.17 x .59b x 4.76l, Einband: Taschenbuch250 Seiten | File size: 26.Mb

**Von Evelyne Binsack : Schritte an der Grenze: Die erste Schweizerin auf dem Mount Everest** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schritte an der Grenze: Die erste Schweizerin auf dem Mount Everest:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit groer Offenheit spannend und gefhllvoll erzht!Von Kurt HahnEvelyne Binsack, eine auergewhnliche Schweizerin, hat

uns hier einen Blick in ihr aufregendes Leben geschenkt. Ihr Motto: Ein Tag ohne nicht wenigstens ein kleines Abenteuer ist ein verlorener Tag! So hat sie denn auch die Schweizer Journalistin Gabriella Baumann-von Arx gebeten, ihre Erlebnisse zu Papier zu bringen, denn für sie selbst wäre das Aufschreiben ihrer Erlebnisse verlorene Zeit gewesen. Stattdessen ist sie in dieser Zeit lieber in den Bergen unterwegs. Wir lesen von ihrer Kindheit, ihrer Jugend, ihrer Kraft kostenden Arbeit unter Männern im gebirgigen Wald, ihrer Ausbildung und Arbeit als eine der ersten Schweizer Bergführerinnen, über ihre Expeditionen in die verschiedenen Bergregionen der Erde, über ihren Weg zur Helikopterpilotin und schließlich von dem Aufstieg auf den Mount Everest. Ihre Eltern, ihre Lehrer kommen zu Wort und runden das Bild der Evelyne Binsack ab. Die Ehrfurcht vor den Bergen und die Dankbarkeit ein so ausgefülltes Leben führen zu dürfen, kommen in Evelyne Binsacks Erzählungen stets durch. So fühlt die Leserin/der Leser denn auch trotz Evelyne Binsacks scheinbarer körperlichen Robustheit die große Sensibilität, das starke Gefühl und mitunter sogar etwas Mystisches, das in ihr ist, z.B. auch, wenn sie von ihrer großen Liebe erzählt. Sie bleibt stets fraulich! Über das Frauen-Bergsteigen ist erstmals so selbstbewusst und ansprechend geschrieben worden. Sicherlich hat Evelyne Binsack noch vieles mehr zu berichten. Wir dürfen gespannt sein auf Ergänzungen und Fortsetzungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitteilend Von merino42s Ich habe zuerst das zweite neuere Buch (die Reise durch die Antarktis) gelesen und war schon restlos begeistert. Schritte an der Grenze hatte mich als Trekking-Fan anfangs nicht wirklich gereizt. Ich bin kein Bergsteiger und trotzdem hat es mich mitgerissen. Ihre Art, Erlebnisse zu beschreiben, ist so realistisch, dass man wirklich glaubt, dabei zu sein. Weiter so. Ich hoffe, es gibt bald ein weiteres Buch von ihr. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut fesselnd Von Maria Teisen Habe dieses Buch in kürzester Zeit durchgelesen, weil es wunderschön, abwechslungsreich und spannend geschrieben ist. Evelyn Binsack erzählt nicht nur über die Tour zum Mount Everest sondern auch aus anderen Bergtouren und Lebensereignissen. Gerade deshalb ist es superinteressant. Auch für Nicht-Bergsteiger (wie ich). Man bekommt gute Einblicke in die Bergwelt. 5 Sterne absolut gerechtfertigt.

**Kurzbeschreibung** Die charismatische Bergsteigerin ist durch ihre Diashow einem breiten Publikum bekannt. Sie nahm an den drei Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Everest teil, als einzige Frau unter sechs männlichen Weltbergsteigern. Am 23. Mai 2001 stand die erste Schweizerin auf dem Mount Everest: Evelyne Binsack. In diesem Buch gibt uns die Bergsteigerin und Hubschrauberpilotin tiefe Einblicke in ihre Visionen und ihren Lebensweg und führt uns die hart errungenen 8850 Meter hinauf bis in die eisigen Höhen ihres Erfolgs. Für sie stellen Bewegungsdrang und das Erlebnis der reinen Schönheit der Berge einen wichtigen Antrieb dar zu immer neuen Abenteuern doch es ist mehr: Als eine Pilgerschaft empfindet sie den Aufstieg auf den Mount Everest, als ein Streben nach dem Ort, an dem sich Himmel und Erde so nah sind wie nirgendwo sonst.